

➤ **Pfalzwanderung: Bockenheim – Sängervanderweg – Kindenheim (IK Wandern), am 21.03. (10.30 Uhr)**

**30 Wanderer** der Harmonie-Gesellschaft wollten den Frühling begrüßen und trafen sich in froher Erwartung am **Alten Friedhof in Kindenheim**. Begrüßt wurden wir - nach einem Blick über die Friedhofsmauer - von tausenden Schneeglöckchen. Leider versteckte sich die Sonne meist hinter dichten Schleierwolken und ein kalter Nordwind zeigte uns, dass der Winter noch nicht vorbei ist.

Trotzdem wanderten wir froh gelaunt entlang des **Kindenbaches** und zwischen Feldern zum höchsten Punkt der Strecke auf den **Galgenberg**. Wir mussten einen Höhenunterschied von 150m überwinden. Ein **Violinschlüssel**, angebracht am Wegesrand, wies uns den **Weg nach Bockenheim**.

Auf der Höhe angelangt, wanderten wir an Weinfeldern vorbei zu dem **Patenschaftsweingberg Patricia**, von dem man bei schönem Wetter die Aussicht auf Bockenheim und die grandiose Kulturlandschaft in die sonnenverwöhnte Rheinebene genießen könnte. Leider wurde uns dieser Genuss verwehrt.

Gemächlich ging es bergab zu einem mächtigen Felsblock, bestehend aus Muschelkalk. Er trägt den Namen **Katzenstein** und soll ein heidnischer Opferaltar gewesen sein. Hier sollen die Priester die zu opfernden Rosse geschlachtet haben.

Weiter wanderten wir auf dem **St. Petersberg** zur **Heiligenkirche**, der ältesten christlichen Kultstätte der Nordpfalz. Es handelt sich um eine barocke Kapelle, unter deren Altar eine Quelle entspringt.

An noch kahlen, schon gebundenen Weinreben entlang, gelangten wir zu einem **Trullo (italienisch, Rundhaus)**. Dieser dient den Arbeitern, die in den Weinbergen tätig sind, als Schutzhütte. Er wurde aus behauenen Sandsteinblöcken errichtet, hat ein spitzes Steindach und innen an der Wand entlang eine Steinbank.

In **Bockenheim** angelangt, kehrten wir in den **Landgasthof "Neuhäusel"** ein, wo uns eine wohlige Wärme empfing und wir an schön gedeckten Tischen Platz nahmen. Das vorbestellte Essen wurde zügig gereicht. Die zumeist Pfälzer Gerichte schmeckten hervorragend und gestärkt ging es wieder in Richtung **Kindenheim** zu unseren Autos.

Herr Dimpfel machte uns noch vor dem Gasthaus auf den Kirchturm der romanischen **Markuskirche** aufmerksam. Diese stammt aus dem 11. Jahrhundert und stand neben der früheren **Emichsburg** der Leiniger Grafen.

Einige Wanderer ließen es sich nicht nehmen und besichtigten den **Alten Friedhof** mit seinen außergewöhnlichen Grabsteinen. Zum Abschied kündigen die Schneeglöckchen, und die aufbrechenden Weidenkätzchen trotz der Kälte den nahenden Frühling an.

19 Harmonie-Wanderer genossen im **Cafe "Brunett"** in **Bockenheim** den leckeren Kuchen und fuhren zufrieden und froh gestimmt nach Hause.

**Wir bedanken uns beim Ehepaar Dimpfel für die hervorragende Vorbereitung und bei Herrn Dimpfel für die gut durchdachte Route.**